

## **16. „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb im Markt Mönsheim**

### **Ein tierisches Spektakel mit Bayerns Ministerpräsident Markus Söder**

- **Über 700 Schafe, Ziegen und Lämmer auf die Sommerweide aufgetrieben**
  - **Großer Schäfer- und Handwerkermarkt zog viele Menschen an**

Mönsheim (mi) Nach anfänglichen Regentropfen am Sonntagvormittag besserte sich zu Mittag schlagartig das Wetter und Sonne pur schien über der kleinen Marktgemeinde im Westen des Landkreises Eichstätt, als Bayerns Ministerpräsident Markus Söder die Schirmherrschaft übernahm und als Schäfer den „Leithammel“ mimte, wie ihn Bürgermeister Richard Mittl titulierte. Er freute sich über die große Anzahl an Gästen und warb auch für die Veranstaltungen im Festjahr der Marktgemeinde. Vor 1100 Jahren wurde der Name des Orts erstmals in einer Urkunde erwähnt.

Mittl erinnerte daran, dass Söder bereits 2009 in seiner Eigenschaft als Umweltminister Schirmherr beim Mönsheimer Lammauftrieb gewesen sei. „Wer in Mönsheim eine Herde anführen kann, der kann auch Karriere machen und als Leithammel Schwung ins bayerische Kabinett bringen“, so Mittl. Nicht zuletzt begrüßte der Bürgermeister die Hüteschäfer im Altmühltal mit Erich Neulinger an der Spitze. Immerhin standen sie an diesem Wochenende im Mittelpunkt – beim „wohl größten Schäferstündchen Bayerns“, zitierte der Landesvater. Für sie hatte Söder nicht nur großes Lob für deren Arbeit dabei, sondern auch Unterstützungszusagen. Ihre Arbeit, so der Ministerpräsident, sei ein Bekenntnis zu Heimat, zur landwirtschaftlichen Qualität und zum Schutz der Landschaft und Umwelt. Mit dem Altmühltaler Lamm werde ein „wunderbares regionales Qualitätsprodukt“ angeboten. Und mit ihrer Arbeit legten sie auch ein Bekenntnis für die Umwelt ab. „Wir wollen die Möglichkeit, Natur zu erleben und zu genießen, intensivieren“, sagte er. Denn, so Söder: „Der ländliche Raum ist ein fester Bestandteil bayerischen Kulturgutes.“ Dementsprechend gut war die Stimmung bei Markus Söder, der vor rund 3.000 Zuschauern und Gästen versprach, mehr Fördermitteln in die Naturparke zu geben und sich für den Umwelt- und Naturschutz zugunsten der Schäfer vermehrt einzusetzen.

Auch Lammkönigin Jana I. verdeutlichte, dass die Wanderschäferei eines der ältesten Gewerbe der Welt sei und ein Berufsbild, das sich über die Jahrhunderte kaum verändert habe. Die Schäfer arbeiteten im Sinne der Natur, durch die Beweidung mit Schafen werde die Landschaft intakt gehalten. Und sie böten zudem ein ökologisch hochwertiges, regionales Produkt an. Gleichzeitig mahnte sie, dass der vor Jahrzehnten ausgestorbene Wolf sich nach und nach wieder ansiedle. Die Schäfer müssten lernen, damit umzugehen, was eine große Herausforderung sei. An Söder gerichtet appellierte sie: „Wir brauchen Hilfe.“

Nach dem offiziellen Teil erhielt Söder ein neues Gewand. Schäfererevorsitzender Erich Neulinger unterstützte ihn beim Anlegen der Schäfertracht. Über 700 Schafe, Lämmer und Ziegen zogen durch die Straßen und Gassen von Mönsheim, allen voran der Ministerpräsident, die Altmühltaler Lamm-Königin Jana samt deren Amtskollegin, der Limeskönigin Christina aus der Lammabtriebsgemeinde Kipfenberg, dem Bürgermeister und der Schäfergilde. Angeführt wurde die Herde von Schäfer Sascha Gäbler, der seine wolligen Zeitgenossen und vierbeinigen Rasenmäher über den Marktflecken auf die Sommerweide führte.

Tausende Zuschauer säumten die Straßen und Gassen und beklatschten Söder. Der trug sich im Anschluss noch in das Goldene Buch der Marktgemeinde ein. Die Schafe konnten dann in aller Ruhe auf die Weide geführt werden. Denn der Lammauftrieb ist nicht nur ein Politikertreffen, sondern der Beginn der Freiluftsaison der Hüteschäfer.

Ein umfangreicher und gut sortierter Handwerkermarkt zeigte das Korbmacher- und Rechenmacherhandwerk ebenso wie das Spinnen von Wolle oder das Bearbeiten der Solnhofener Platten, die auch in der Marktgemeinde gebrochen und verarbeitet werden. Regionale Produkte vom Altmühltaler Lamm, auch im kulinarischen Bereich vervollständigten das attraktive Angebot. Auch für die Kinder gab es viel zum Staunen, zum Anschauen, zum Basteln, zum Malen und zum Filzen, sowie natürlich einen Streichelzoo.

### **„Mühschossbuam“ mit Musikkabarett im Zyklus des Lebens**

Am Samstagabend gestalteten die aus der Marktgemeinde stammenden „Mühschossbuam“ einen abwechslungsreichen Musikkabarettabend mit ihrem neuen Programm „I moa scho a“ zum Festjahr 2018 im Haus des Gastes in Mönsheim. Die zahlreichen Gäste honorierten die lustigen aber auch nachdenklichen Beiträge mit sehr viel Beifall

und forderten zwei Zugaben. Die Musikstücke und Beiträge, die allesamt von Michael Hajek geschrieben werden, reichten von dem Lebenszyklus von der Jugend über die erste Liebe und Urlaubsreisen nach Italien über die Heirat und das Kindererziehen über den Lebensbereich, wenn die Kinder aus dem Haus sind und man sich neue Hobbys sucht, z.B ein Tattoo und dann im Rentnerdasein – man will alles werden, nur nicht alt – mit dem Rollator einen Rock'n-Roll tanzt. Tränende Augen vor Lachen gab es auch beim Lied vom „Sitzbiesler“, der auch morgens warm duscht und sich durch das Eheleben kämpft. Ein Abschiedslied und das „Mernsa“-Lied rundeten das vielfältige Programm ab.

## **Gottesdienst mit Schafsegnung**

Der zweite Tag startete mit dem Gottesdienstbesuch der Gläubigen in der Wallfahrtskirche „Maria End“ in Altendorf. Pfarrer Christoph Wölfler wies in seiner Predigt darauf hin, dass das Pfingstfest und der Heilige Geist wichtig sind für die gläubigen Katholiken, andererseits der Kapitalismus Sorge bereitet, in dem Werte wegfallen und Konsum wichtig erscheint. Den Dekreten von Trump erteilte er zudem eine Abfuhr.

## **Kulinarische Schäferstündchen**

Auch während des Jahres können sich Besucher und Gäste mit den Schafen und dem Schäfer treffen, nämlich bei dem Angebot der Marktgemeinde für ein „kulinarisches Schäferstündchen“. Die diesjährigen Termine sind Samstag, 8. Juni, Samstag, 30. Juni, Samstag, 14. Juli, Samstag, 11. August, Samstag, 1. September. Gruppen über 10 Personen können auch eigene Termine buchen. Anmeldung ist zwingend erforderlich unter Telefon 09145-831512 oder über E-Mail [markt@moernsheim.de](mailto:markt@moernsheim.de). Infos zum Angebot im Internet unter [www.moernsheim.de](http://www.moernsheim.de)